



Rahmenregister Stangenware

Die „Alten Prehn-Rahmen“

Johann Valentin Prehn verfertigte die Rahmen für seine Gemälde selbst und verfügte dafür als Konditor sowohl über das nötige Knowhow wie über die Werkzeuge und Materialien; sie kamen auch bei der Herstellung von aufwendigen Tafelaufsätzen zum Einsatz.

Für die Rahmenzier erzeugte er zuerst Modelle aus Wachs, in die er mit verschiedenen Techniken die Ornamente modellierte. Die Wachsmodelle goss er mit Gips ab und erhielt so die Model (Hohlformen), die er anschließend mit einer in der Konditorei auch für die genannten Tafelaufsätze gebräuchlichen Modelliermasse aus Gummi Tragant und Gips ausformen und so die Zierleisten und Ornamente herstellen konnte.

Insgesamt 21 verschiedene Muster lassen sich bei den Stangenwaren unterscheiden, klassifiziert mit A bis U. Diese kombinierte er mit über 50 unterschiedlichen Eck- und Mittelornamenten. Für manch außergewöhnliches Gemälde entwarf Prehn einen entsprechend außergewöhnlichen Rahmen mit besonderen Verzierungen.

Unter den 21 Stangenwaren-Typen lassen sich aufgrund der Herstellungstechnik 5 „Haupttypen“ zu unterscheiden:

- Prehns frühester Rahmentypus (Typ C, H): eine flache Ornamentleiste, für die er mit feinen Tüllen ornamentale Formen spritzte und anschließend mit dem Bossierstäbchen modellierte.
- Prehns späterer Rahmentypus (Typ A, B, D): eine als Hohlkehle geformte Ornamentleiste, deren Ornamente er mit drei unterschiedlichen Techniken bearbeitete:
 - einzelne Muster regelmäßig in das Wachsmodell gestempelt (Typ D)
 - ähnlich wie beim vorherigen Typus gespritzte und mit Werkzeugen nachmodellierte Ornamente (Typ A)
 - Ornamente, deren Wachsmodelle von einem Metallstab oder ähnlichem abgeformt wurden (Typ B)

Alle weiteren Stangenwaren-Typen sind Kombinationen, die hauptsächlich auf den Typen A und B basieren und mit weiteren hinzugefügten schmaleren Ornamentbändern kombiniert werden.

Die „jüngere Prehn-Rahmen“

Später nutzte sein Sohn Carl Ernst Friedrich nur noch industriell herstellte Rahmenleisten, eine schlichte Leiste mit nur noch zwei verschiedenen Mustern (jA und jB) sowie zwei unterschiedlichen Eckornamenten (j1 und j2).

Typ A Pr377	
Typ A1 Pr484	

Typ A 1

Pr389



Typ A1
(verkürzt)

Pr176



Typ B Pr308a/ Pr308b	
Typ C Pr531	

Typ D Pr061	
Typ E Pr005	

Typ F Pr377	
Typ G Pr773	

Typ H Pr137	
Typ I Pr423	

Type J Pr233	
Type K Pr616	
Type L Pr193	

Typ M Pr039	 A close-up photograph of a gold-colored decorative element, likely a fragment of a larger object. It features four prominent, rounded, bulbous knobs arranged in a horizontal row, separated by narrow grooves. The surface shows signs of age and wear, with visible cracks and a textured, slightly mottled appearance.
Typ N Pr859	 A close-up photograph of a gold-colored decorative element, showing a series of vertical, raised ridges or fluting along its length. The ridges are evenly spaced and create a rhythmic pattern. The surface has a slightly different texture compared to Typ M, appearing more polished or smooth in these areas.
Typ O Pr344	 A close-up photograph of a gold-colored decorative element, featuring a repeating geometric pattern of raised, rectangular blocks or panels. This pattern creates a sense of depth and texture. The gold color is more uniform here than in the other types, suggesting a different finish or material.

Typ P

Pr344



Typ Q

Pr344



Typ R Pr829	
Typ S (Mittelsteg) Pr088/ Pr089	

Typ T Pr133	
Typ U (Stangen- ornament / Passepartout) Pr265	
Typ V Pr265	

Jüngere Prehn-Rahmen

Typ jA Blattstab Pr349	
Typ jB Blattstab Pr113	